

Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Ernst Hövelborn

Das Vereinsjahr 2022

In seinem Rechenschaftsbericht in der Mitgliederversammlung am 10. März 2023 und im Rückblick auf das Jahr 2022 verwies Ulrich Olpp auf die kurze Zeitspanne seit der letzten Mitgliederversammlung, die bedingt durch die Coronapandemie im Herbst 2022 stattfand. Die weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen sorgten dafür, dass 2022 immer noch weniger Veranstaltungen stattfanden, als man dies aus früheren Jahren gewohnt war.

Veranstaltungen und Ausstellungen

Von herausragender Bedeutung war – nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Thematik – die Buchvorstellung „MEINBACO“ von Ralf Blum im Dezember 2022 im Helferhaus, weil in dieser Publikation die leere Stadt während der Pandemie in Bildern und Texten dokumentiert wurde.

Der Überhang von Kunstausstellungen, die bedingt durch Corona im Jahr 2021 ausgefallen waren, konnte nur ansatzweise abgearbeitet werden. Die Ausstellungen waren zum Teil – wie etwa die von Ulrich Schielke oder die Straßenfest-Ausstellung „KOI ZEIT“ – sehr gut besucht, während bei den restlichen Veranstaltungen vor allen Dingen die Vernissagen weniger Akzeptanz fanden. Dies war unter anderem auch der oftmaligen Terminhäufung an Wochenenden geschuldet, wie beispielsweise bei der sehenswerten Ausstellung mit Grafiken von Gottfried Graf und Paul Kleinschmidt.

Vom 28. November 2021 bis 9. Januar 2022 gab es unter dem Titel „NACHT ZWEI“ eine Thementausstellung mit 23 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Es folgte vom 23. Januar bis 20. Februar 2022 die „Gedächtnisausstellung: Ulrich Schielke Malerei & Grafik“. Vom 20. März bis 17. April 2022 stellten Sylvia Farago und Sieghart Hummel in der Reihe „Doppelpass“ Buchobjekte und Papierreliefs sowie surreale Bilder aus. Auf die Ausstellung Malerei von Hans Gunsch vom

24. April bis 22. Mai 2022 folgte die viel beachtete Straßenfest-Ausstellung „KOI ZEIT“, die vom 5. Juni bis 4. Juli 2022 viele Besucher anzog. Vom 17. Juli bis 28. August 2022 wurden Grafiken von Gottfried Graf (1881 bis 1938) und Paul Kleinschmidt (1883 bis 1949) aus der Sammlung des Vereins gezeigt. Die Reihe „Doppelpass“ wurde vom 2. bis 30. Oktober 2022 mit „Szenarien & das kleine abc der Dinge“ von Matthias Gnatzy und Bobby Haynes fortgesetzt. Abschließend zeigte Peter Wolf vom 20. November bis 8. Januar 2023 „Konstellationen, Malerei, Grafi, Fotografie“.

Wolf konnte 2022 auch seine beliebten Kabinettausstellungen „Backnang im Zeitspiegel“ zu folgenden Themen fortführen: „Backnang 1966 – Historische Farbfotografien“ (17. Oktober 2021 bis 9. Januar 2022), „Backnang auf Kitschansichtskarten“ (16. Januar bis 18. April 2022), „Über die Murr – Backnanger Brücken und Stege“ (24. April bis 17. Juli 2022), „Die Backnanger Stadtteile auf historischen Ansichtskarten und Fotografien“ (24. Juli bis 16. Oktober 2022) sowie „Adenauerplatz und Burgplatz im Wandel“ (23. Oktober 2022 bis 15. Januar 2023).

Altstadtstammtische

Im Jahr 2022 konnten insgesamt acht Altstadtstammtische durchgeführt werden. Die ersten drei mussten dabei noch virtuell über Zoom stattfinden: Am 14. Februar 2022 referierte Klaus Loderer beim 224. Altstadtstammtisch zum Thema „Bahnhofsgebäude der Murrbahn“. Es folgte am 7. März 2022 Stefan Setzer: „Leben mit der Murr – Hochwasserschutz in Backnang“ und am 4. April 2022 Michael Stuber: „Landwirtschaft im Rems-Murr-Kreis im Wandel der Zeit“. Die beiden nächsten Vorträge fanden zwar wieder in Präsenz statt, allerdings nicht im Helferhaus, sondern am 2. Mai 2022 auf dem Bauernhof von Thomas und Stefan Heller in Backnang-Steinbach zum Thema „Rinder, Hühner und am Verkaufsautomaten noch viel mehr“ und am 13. Juni 2022 in der Backnanger Stiftskirche zum Thema „Die

Glocken Backnangs in Geschichte und Gegenwart“ von Dekan im Ruhestand. Dieter Eisenhardt. Am 12. September 2022 kehrte man mit dem Vortrag „Adenauerplatz/Burgplatz und Untere Marktstraße im Wandel – mit historischen Fotografien und Ansichtskarten“ von Peter Wolf ins Helferhaus zurück. Am 10. Oktober 2022 referierte Stefan Setzer zum Thema „Backnang auf dem Weg zur Klimaneutralität“ und am 28. November 2022 schloss die 231. Ausgabe mit der Vorstellung von Band 30 des Backnanger Jahrbuchs im Technikforum durch die Herausgeber Professor Dr. Gerhard Fritz und Dr. Bernhard Trefz die Reihe der Altstadtstammtische im Jahr 2022 ab.

Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“

Aufgrund der Coronaverordnungen musste die Osterandacht in der Friedhofkapelle ausfallen, während die Lesung von Titus Simon am 21. Mai 2022 in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein stattfinden konnte. Neu ins Programm aufgenommen wurde auf Anregung von Albert Dietz der „Antikriegstag“ am 1. September 2022 mit Liedern von Rolf Pressburger, einem Grußwort von Robert Antretter und einem Vortrag zum Thema „Wesen und Geschichte des Kriegs in Auszügen“ von Ernst Hövelborn. Die Lesung von Gertrud Scheuberth zum Thema „Das blaue Gehwegschild – ein Vaterbild zerbricht“ beendete am 24. September 2022 die Veranstaltungen in der Friedhofkapelle.

Kulturfahrten

Am 19. März 2022 unternahm der Verein unter dem Motto „Geheim-Tipp Westen“ einen Halbtagsausflug nach Stuttgart. Am 11. Mai 2022 folgte eine Tagesausfahrt nach Meßkirch, wo die Klosterbaustelle „Campus Galli“ besichtigt und eine Stadtführung mit Besuch der Heidegger-Ausstellung unternommen wurde. Es folgte noch am 1./2. Oktober 2022 eine zweitägige Ausfahrt zum Unesco-Welterbe Mathildenhöhe in Darmstadt.

Besondere Veranstaltungen

Am 16. Oktober 2022 konnte das Leuchtzeichen für Bekennerbischof Dr. Joannes Baptist Sproll vor der Christkönigskirche mit einer Pontifikalvesper durch Bischof Dr. Gebhard Fürst feierlich eingeweiht werden. Gestaltet wurde das Leuchtzeichen als Zementguss von Bildhauer Norbert Kempf aus Backnang.

Mitgliederstand und Ehrungen

Ende des Jahres 2022 beträgt die Zahl der Mitglieder des Heimat- und Kunstvereins 306 Personen. Folgende Mitglieder konnten für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden: Rosemarie Ehinger (40 Jahre) sowie Rudolf Limbach und Dr. Wolfgang Uhlig (jeweils 25 Jahre).